

Zeitschrift: Schweizer Volkskunde : Korrespondenzblatt der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde
Band: 72 (1982)

Buchbesprechung: Zu einigen neueren Faksimile-Ausgaben

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zu einigen neueren Faksimile-Ausgaben

Soll man es als positiv oder negativ beurteilen, daß ein guter Teil der volkskundlichen Bücherproduktion in der Schweiz aus Nachdrucken besteht? Sicher ist es schön, wenn das eine oder andere längst vergriffene Werk wieder zu haben ist, andererseits deuten diese Nachdrucke darauf hin, daß es (von den Verlegern aus gesehen) nicht genügend publikationswürdige volkskundliche Manuskripte gibt. Zur Orientierung des Lesers seien im folgenden einige dieser Editionen aufgeführt und wenn nötig kurz kommentiert.

FRANZ NIDERBERGER, Sagen und Gebräuche aus Unterwalden. Zürich, Edition Olms, 1978 (Zusammenfassung von «Sagen aus Unterwalden», Sarnen 1924, und «Religiöse Sitten und Sagen aus Gegenwart und Vergangenheit, Sarnen o. J., unter neuem Titel[!]).

JAKOB KUONI, Sagen des Kantons St. Gallen. Zürich, Edition Olms, 1979 (Nachdruck der Ausgabe St. Gallen 1903, enthält ohne Vorbemerkung einen faksimilierten Nachruf auf den 1928 gestorbenen Kuoni).

MORITZ TSCHENINEN / PETER JOSEPH RUPPEN, Walliser-Sagen. Zürich, Edition Olms, 1979 (Nachdruck der Ausgabe Sitten 1872).

DIETRICH JECKLIN, Volkstümliches aus Graubünden. Zürich, Edition Olms, 1980 (Zusammenfassung der drei Teile Zürich 1874, Chur 1876 und Chur 1878).

ERNST LUDWIG ROCHHOLZ, Schweizer sagen aus dem Aargau. Zürich, Edition Olms, 1980 (Zusammenfassung der beiden Teile Aarau 1856).

Der Unterwaldner Band enthält ein ausgezeichnetes Vorwort von Max Lüthi, der Aargauer einen ausführlichen Lebenslauf von Hans ten Doornkaat, die Angaben zu den übrigen Bänden beschränken sich auf Klappentexte desselben Verfassers.

LUDWIG TOBLER, Schweizerische Volkslieder. Hildesheim–New York, Georg Olms Verlag, 1975. (Nachdruck der beiden Bände Frauenfeld 1882 und 1884 in einem Bändchen, im Format [zu stark] verkleinert. Ohne jede moderne Angabe zu Buch und Autor.)

ALOIS LÜTOLF, Sagen, Bräuche, Legenden aus den fünf Orten Lucern, Uri, Schwiz, Unterwalden und Zug. Hildesheim–New York, Georg Olms Verlag, 1976. (Nachdruck der Ausgabe Lucern 1862, mit knappem Klappentext.)

Historisch-geographisch-statistisches Gemälde der Schweiz. 21 Bände von verschiedenen Verfassern. Genève, Editions Slatkine, 1978. (Von der ganzen Reihe wurden zwei Bände, nämlich Tessin und Waadt, nicht nachgedruckt, dafür aber drei Bändchen über den Kanton Bern, die 1819–22 bei Orell Füßli in Zürich erschienen waren, in das entsprechende Gewand gekleidet und eingeschmuggelt. Zudem fehlt ein Gesamtprospekt der Reihe, die Geschichte des zwischen 1834 und 1859 erschienenen Werkes muß also mühsam aus Vorwörtern und Verlagsankündigungen rekonstruiert werden.)

EMANUEL FRIEDLI, Bärndütsch als Spiegel bernischen Volkstums. 7 Bände. Bern, Francke Verlag, 1980 (Nachdruck der Ausgaben Bern 1905–1927. Ein Vorwort fehlt, doch orientiert ein Prospekt kurz über Geschichte und Bedeutung des Werkes; eine Lebensskizze Friedlis wäre allerdings erwünscht gewesen.)

HEDWIG und KARL ANNELER, Lötschen, das ist: Landes- und Volkskunde des Lötschentales. Bern, Verlag Paul Haupt, 1980 (Nachdruck der Ausgabe Bern 1917. Die Lebensdaten der Verfasser und des ersten Verlegers sind in origineller Weise am Schluß der Werke nachgetragen.)

F. G. STEBLER, Ob den Heidenreben. Das Goms und die Gomser. Am Lötschberg / Land und Volk von Lötschen. Sonnige Halden am Lötschberg. Die Vispentaler Sonnenberge. Alle Visp, Neue Buchdruckerei AG, 1981, unter dem Patronat der Vereinigung für Walsertum Brig. (Nachdruck der Ausgaben Zürich 1901, 1903, 1907, 1913, alles Beilagen zum Jahrbuch des Schweizer Alpenclub, und Separatum aus diesem, 1921. Auch in einem Band erhältlich.)